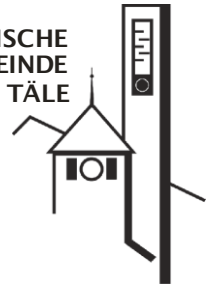


Pfarramt Christuskirche

Deggingen-Bad Ditzenbach-Auendorf
Pfarrer Wolfgang Krimmer
Ditzenbacher Straße 70 - 73326 Deggingen - 07334-4294
pfr-krimmer-deggingen@gmx.de

EVANGELISCHE
CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE
IM TÄLE



Stellungnahme und Antrag der evangelischen Christuskirchengemeinde Deggingen Bad Ditzenbach zum überarbeiteten Entwurf „Pfarrplan 2024“

In der Sitzung vom 06.02.2018 hat der Kirchengemeinderat der Christuskirchengemeinde beraten:

Zunächst: Wir sind irritiert, dass die im Sommer 2017 vorgelegten Pläne, die wir am 18.07. und 12.09. diskutiert hatten, erneut verändert wurden. Unsere zustimmende Stellungnahme vom 20.09.2017 ziehen wir hiermit zurück. Wir haben viel (unnötige!) Zeit und Mühe mit Beratungen verbracht. Das ist bedauerlich.

Für uns unverständlich, dass der 25%-Anteil in unserer Gemeindegemeindearbeit, der aktuell von der Pfarrstelle Wiesensteig versehen wird und ab 2024 von Türkheim-Aufhausen übernommen werden sollte, nun gestrichen werden soll.

Zudem erleben wir es als unglücklich, dass diese für uns wichtige Änderung kurzfristig kommuniziert wird: Pfr. Krimmer hat davon auf der Dekanat-Dienstbesprechung am 01.02.2018 erfahren – die Bezirkssynode soll bereits am 16.03.2018 endgültig darüber beschließen. Wir tragen große Sorge, dass unser berechtigtes Anliegen kein Gehör mehr findet.

Wir erinnern daran, dass Herr Dekan Elsässer am 25.04.2017 in unserem Kirchengemeinderat zu Gast war. Wir haben mit ihm erörtert, welche Berechtigung und Bedeutung der 25%-Entlastungs-Dienstauftrag für unsere Gemeindegemeindearbeit hat. Herr Dekan Elsässer hat Verständnis signalisiert und seine Unterstützung zugesichert, was wir im Pfarrplan-2024-Entwurf vom Sommer 2017 entsprechend wiederfinden konnten. Dafür waren wir dankbar.

Umso überraschender und unverständlicher erscheint, was wir nun vorgelegt bekommen.

Wir widersprechen dieser nunmehr geplanten Änderung zu Lasten unserer Christuskirchengemeinde.

Wir legen diesen Alternativ-Vorschlag vor und beantragen eine entsprechende Änderung:

Die Pfarrstelle Ober-Unterböhringen-Hausen wird 2024 auf 75% reduziert und übernimmt einen 25%-Dienstauftrag in der Christuskirchen-Gemeinde.

Dieser 25%-Anteil kann so aussehen:

- Gottesdienste und Seelsorge in den Pflegeheimen
- Parochie Reichenbach im Täle: ca. 300 Gemeindeglieder
(vom Pfarrhaus Unterböhringen ist Reichenbach 2,5 km entfernt)
- Sitz und Stimme im Kirchengemeinderat

Die Alltags-Wege sind kurz, so ist der nächste Supermarkt von Unterböhringen aus in Deggingen. Weiter ist es sinnvoll, das gute Miteinander im Distrikt Obere Fils zu stärken, gerade auch im Blick auf den Pfarrplan 2030. Das würde durch diesen Vorschlag geschehen: der Blick über die eigenen Kirchtürme ist wesentlich, damit das OKR-Ziel erreicht werden kann: Zusammen wachsen.

Begründung:

- Die Pfarrstelle Ober-Unterböhringen-Hausen bleibt als einzige unseres Distrikts bislang von allen Pfarrplan-Veränderungen verschont:

- 2011 wurde Auendorf mit der Christuskirchen-Gemeinde fusioniert: die damalige 50%-Stelle wurde zur 100%-Stelle dazugeschlagen. Um die dadurch entstandene Härte abzumildern, wurde die gute Lösung gewählt, einen 25%-Dienstauftrag an Wiesensteig zu binden, um die dortige Stelle zu einer 100%-Stelle aufzuwerten (was sich mit der Wahl von Kollegin Schoblocher dieser Tage bewährt hat). Diese Lösung war/ist also nicht (!) an die Pfarrperson Schaber gebunden, sondern ein strukturell sinnvoller Schritt.
- 2024 soll Wiesensteig mit Gruibingen fusioniert und Bad Überkingen auf 50% reduziert und mit einem Altstadt-Anteil zu einer 100%-Stelle aufgewertet werden.
- 2024 erneut die Christuskirchen-Gemeinde belasten zu wollen, anstatt Ober-Unterböhringen-Hausen in die Pflicht zu nehmen, ist für uns unverständlich.

■ Wir erleben verschiedene Geschwindigkeiten beim Pfarrplan:

Unsere Gemeinde ist seit 2011 gezwungen, große Veränderungen umzusetzen und Verwerfungen auszuhalten: So gibt es nur mehr ein Kirchengemeinderat-Gremium, der Gottesdienst-Plan muss reduziert werden, im Pfarrhaus Auendorf „brennt kein Licht von Gemeindepfarrer/in mehr“. Im Blick auf den (hoffentlich finalen) Pfarrplan 2030 (wo vermutlich drei Pfarrstellen im Oberen Filstal verbleiben: Gruibingen-Wiesensteig, Christuskirche, Unterböhringen-Bad Überkingen) wäre es unseres Erachtens wichtig, dass v.a. die Kirchengemeinde Ober-Unterböhringen-Hausen nun strukturelle Verschlinkungen in die Wege leitet. Wir können nicht nachvollziehen, dass im vorliegenden Entwurf wohl erst ab 2030 diese Schritte erfolgen.

■ Vergleich Pfarrstellen

	Ober-Unterböhringen-Hausen	Christuskirchengemeinde
Gemeindeglieder (31.12.2016)	1056	1996
Predigtstellen	3	2, dazu - Vinzenz-Klinik (GD alle 3 Wochen) - Pflegeheim Maisch Bad Ditzenbach (GD monatlich) - Martinus-Heim Deggingen (GD monatlich)
Ortsteile (größte Entfernung in km)	3 (6,5)	5 (9)
Sonderaufgaben	Kirchliche Kindergartenarbeit	Kur- und Altenheim-Seelsorge Großer Ökumene-Schwerpunkt

Diese Gegenüberstellung begründet unserer Meinung nach unser Anliegen.

■ Prognose der Entwicklung der Gemeindeglieder bis 2022 aus den Tabellen des Kirchenbezirks: für Bad Überkingen und Hausen/ Unterböhringen ca. minus 200, für Christuskirchengemeinde unverändert. Hierbei fehlt die Entwicklung eines großen Neubaugebietes „Birkhof“ ab 2019 in Deggingen, welches die Gemeindegliederzahlen steigern wird.

■ Uns ist bewusst, dass der Vorschlag die Gemeinde(n) Ober-Unterböhringen-Hausen hart trifft, allerdings muss unsere Gemeinde vergleichbare Pfarrplan-Härten bereits seit 2011 aushalten.

Selbstverständlich erhalten Pfarrerin Steible-Elsässer und Pfarrer Braummüller dieses Schreiben zeitgleich, weil uns am guten Miteinander im Distrikt gelegen ist. Wir wollen kein Gegeneinander, sondern ein Miteinander, was allerdings durch Streichungs-Zwänge des OKR erschwert wird.

(Ob es sinnvoll ist, eine andere vergleichbare Lösung anzustreben, überlassen wir dem Überblick des Pfarrplan-Ausschusses, so z.B.:

Ober-Unterböhringen-Hausen wird auf 75% reduziert und übernimmt 25% Hochschul-Seelsorge. Und Türkheim-Aufhausen übernimmt plangemäß den 25%-DA in der Christuskirchengemeinde.)

Wir bitten den Pfarrplan-Ausschuss herzlich und dringend um Prüfung und Berücksichtigung unseres Anliegens.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Im Namen des Kirchengemeinderats der Christuskirchen-Gemeinde

Deggingen – Bad Ditzenbach 09.02.2018, Pfarrer Wolfgang Krimmer